



Aufbau von Donau-Transferzentren

„Die EU-Strategie für den Donauroum bietet für Baden-Württemberg die einmalige Gelegenheit, gemeinsam Wirtschaftswachstum, Innovationen und Kooperationen voranzutreiben“, unterstrich Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten am Dienstag (27.11.2012) in Regensburg. Im Rahmen des ersten Jahresforums der EU-Donauroum-Strategie unterzeichnete der Europa-beauftragte Prof. Dr. Norbert Höpftner ein Kooperationsabkommen mit fünf Universitäten aus Rumänien, der Slowakei und Serbien. Inhalt des Abkommens ist die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie, um den transnationalen Technologietransfer im Donauroum zu stärken. Das Pilotprojekt Baden-Württembergs wird vom Steinbeis-Europa-Zentrum und vom Steinbeis-Donau-Zentrum gemeinsam ausgeführt. Danube Transfer Centres

Beteiligte Universitäten:

Rumänien (Technische Universität Cluj-Napoca; Universität "Babes-Bolyai" Cluj-Napoca)

Slowakei (Technische Universität Bratislava; Slovak University of Agriculture Nitra)

Serbien (Universität Novi Sad)



Feierliche Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Zur Kooperation



Die Vertreter der fünf Universitäten, unter ihnen PAC7-Koordinator Prof. Miroslav Veskovíc, bestätigten in kurzen Statements und dann durch Ihre Unterschrift, den Aufbau der Donau-Transferzentren zusammen mit Steinbeis voranzutreiben.

Дата последнего изменения 23. Juli, 2013